



NEWSLETTER

Nr. 4/September 2017
www.clubderradfernfahrer.ch

Geschätzte Mitglieder

Die Fernfahrt 2017 ist Geschichte. Unfallfrei kamen die insgesamt 22 Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch. Es war ein geglücktes Experiment, die ganze Fahrt in zwei Portionen aufzuteilen. Nach einer Woche, in einem wunderschön gelegenen Hotel nahe bei Narbonne, verabschiedeten sich sechs Pedaleure. Drei stiessen dazu, und eine Person entschied sich kurzfristig, auch die zweite Woche zu bestreiten. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Karl Würmli, der im Hintergrund alle Verhandlungen mit dem Reisebüro führte und für den komplexen Finanzplan verantwortlich war, konnte ein reibungsloser Ablauf der ganzen Reise garantiert werden. Ihm sei ein dickes Dankeschön ausgesprochen. Und dank der grossen Arbeit der Begleitenden – es waren dies René Wagner, der auch für die Routenplanung zuständig war, Elisabeth Bolliger, Max Müller und Jungspund Michael Gull – kamen die Teilnehmenden in den Genuss des reinen Radelns. Ihnen allen gebührt ebenfalls ein grosser Dank. Nachfolgend stellte ich meine überarbeiteten Facebook-Notizen während den zwei Wochen zusammen. Die Kleinschreibung ist so zu erklären, dass ich schlicht zu faul war, auf meinem Smartphone die Umschalttaste zu betätigen.

Die auf Seite 9 zu sehenden Passschilder sind auf der Homepage in der Rubrik «dies und jenes» als PDF-Datei zum Ausdrucken bis zu einem Format von A1 abgelegt. (Die Beschnitte gehören dazu, damit die Farbfläche Rand abfallend ist. Die Druckereien – es kann auch ein Copy-Shop sein – wissen schon damit umzugehen.) Erinnerungen können für diejenigen, die teilgenommen haben, am Schlussessen vom Samstag, 23. September in Suhr ausgetauscht werden.

Die nächste Fernfahrt ist in Planung. Es ist eine Tour in acht Etappen nach Rügen – mit Hügeln, aber ohne steile Passstrassen. Bereits haben einige ihrer Freude Ausdruck verliehen, in den Genuss deutscher Biere zu kommen, die im Vergleich zu Frankreich wesentlich günstiger sind. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Zumindest kann man schon jetzt auf diese Woche aufmerksam und Personen im näheren Umfeld «gluschtig» machen.

Fest im Programm ist die Neuauflage der Schneesporttage in Goms. Beat und Ines Zimmermann organisieren wiederum diesen Anlass, der im letzten Winter grossen Anklang fand. Es ist im Februar Hochsaison, darum benötigen Beat und Ines eine verbindliche Anmeldung bis 15. September. Ausschreibung und Anmeldeformular sind auf der Homepage abgelegt.

Fernfahrt Baden – Biarritz

15. bis 20. Juli 2017, 1990 km und 30'500 hm

die **erste etappe** der fernfahrt nach biarritz ist geschafft. als vorseife wurde der schallenberg aufgetragen. wie man unschwer erkennen kann, waren die radfahrer in der minderheit. in thun bezogen wir das hotel freienhof. ein veritables zimmer mit aussicht.



zweite etappe von thun nach evian: die route nach zweisimmen lässt radfahrer in ein dilemma stürzen. entweder man hält auf der bequemen strasse den unerträglichen verkehr aus oder man weicht auf den veloweg aus, der einen mit ruppigen steigungen quält. es zeigte sich, dass alle nach gstaad wollten, denn danach wurde es ruhiger. bekannte personen aus der jetsetszene trafen wir keine an. vermutlich versteckten sie sich vor uns. danach konnten wir die landschaft in vollen zügen geniessen.



dritte etappe von evian nach aix-les-bains: wir durchquerten die voralpen von savoyen. die pässe weisen bescheidene höhen auf, aber wenn es drei bis vier nacheinander sind, dann fährt das auch in die beine. hübsch sind die vielen weiler, die schlösser, die historischen stadtkerne grösserer ortschaften. und in the middle of nowhere entdeckte ich doch tatsächlich dolmen. so schöne exemplare gibt es sonst nur in irland.

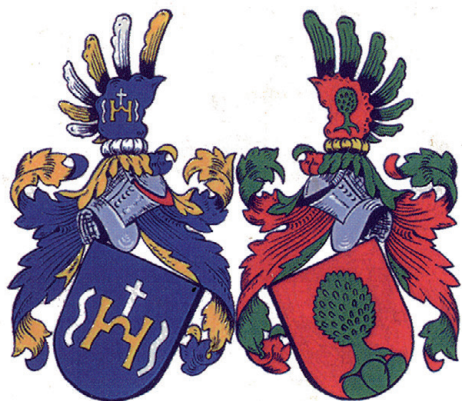


vierte etappe von aix-les-bains nach valence: eine strenge sache mit hitze und vor allem mit gegenwind. zeitweise fühlten wir uns wie in einem ofen. spektakulär war die abfahrt nach einem pass bei grenoble. eine gewaltige schlucht. danach überschritten wir die zikadengrenze. das zirpen wird uns wohl bis am schluss begleiten. und wir durchfahren riesige nussbaumplantagen.



fünfte etappe von valence nach montélimar: entgegen den befürchtungen war der wind moderat und die temperatur zumindest bis mittag erträglich. haupthindernis war der col des limouches inmitten einer grandiosen landschaft





Wagner

Buchser

- Familienwappen
- Wappenscheiben
- Wappen jeglicher Art
- Wappen malen

Renè Wagner-Buchser

Storchenhof 448

5044 Schlossrued

Tel. 062 721 33 12

SPRECHER
Druck & Satz AG

Industriestrasse 4b
8604 Volketswil
Tel. 044 946 22 22
Fax 044 945 20 60

info@sprecherdruck.ch
sprecherdruck.ch

Ihr Dienstleister für Ihre
Drucksachen von A-Z.

KOPIE-ATELIER

Tel. 044 945 20 66

sechste etappe von montélimar bis montpellier: es war die längste etappe, gleichwohl war es nicht anstrengend, da die pässe fehlten. insbesondere die erste hälfte bot landschaftliche juwelen, darunter das Gebiet der ardèche.



siebte etappe von montpellier nach narbonne: die hälfte ist geschafft. es war eine flachetappe und gleichwohl produzierten die vielen wellen über 1000 höhenmeter. in montpellier durchschritt ich die bombastische häusergruppe von ricardo bofill. es ist die geburtsstunde des postmodernismus. immerhin muss ich zugeben, dass die platzgestaltung gelungen ist. ansonsten durchstreiften wir endlose rebberge. man wird betrunken schon nur vom staunen.



achte etappe von narbonne nach quillon: das projekt vom mittellmeer zum atlantik hat begonnen. wir drangen in die pyrenäen ein mit stets überraschenden geländekammern. beängstigend waren die spuren wohl kürzlich bekämpfter brände. immer wieder stiessen wir auf spuren der katharer. verstecken kann man sich hier in der tat gut. am schluss gab es mit dem col du linas eine kleine bodenwelle zu bewältigen. die grösseren brocken folgen morgen.



neunte etappe von quillan nach saint-girons: für einmal kann ich keine schönwetterbilder präsentieren. an den passübergängen klebte zäher und feuchter nebel. wir schlotterten, als ob wir irgendwo im hohen norden unterwegs gewesen wären. der col de port wird hie und da von der tour de france berücksichtigt. auffallend sind die mit hohem farn übersäten hänge. vermutlich waren dies alpweiden, die vor einiger zeit aufgegeben wurden.



zehnte etappe von saint-girons nach saint-lary-soulan: regen war angesagt. in der tat fuhren wir am morgen von regenzone zu regenzone. am nachmittag zeigte sich am col de peyresourde die sonne. dieser pass, nicht unsteil, gehört dank der tour de france zu den ganz berühmten. auf der anfahrt konnten wir immer wieder saftig grüne hänge und schicke dörfer bewundern.



elfte etappe von saint-lary-soulan nach lourdes: es war die königsetappe mit drei pässen, von denen der col d'aspin und der col du tourmalet zu den gigantischen gehören. der tourmalet ist höchst zwiespältig. die alpine landschaft wird vor allem auf der ostseite von hotelbunkern und liftanlagen verschandelt. die landschaft am col aspin hingegen ist praktisch unberührt. lourdes ist sehr speziell. fasziniert war ich vor allem von der unterirdischen basilika. die architektur ist so etwas wie calatrava avant la lettre.



zwölfte etappe von lourdes nach oloron-sainte-marie: wieder strahlend schön, auch wenn es auf den pässen recht kühl war. in der umgebung von lourdes stösst man auf verkleinerte kopien der hauptkirche. heute war der col d'aubisque, der letzte der ganz grossen, an der reihe. und er ist definitiv der attraktivste. die beinkraft ist allerdings inzwischen etwas eingeschränkt.



dreizehnte etappe von oloron-sainte-marie nach salies-de-béarn: es gab keine grossen übergänge mehr, dafür einige steile rampen, veritable giftzwerge. speziell ist die baskische sprache. offizielle schilder weisen die ortsnamen in beiden sprachen auf. und wer pinkeln muss, entdeckt unter umständen wegweiser, die zum netz der wege nach santiago gehören.



vierzehnte und letzte etappe mit endziel in biarritz: ein fieser landregen raubte uns die aussichten. die allerletzten pässe – die aussprache ist glückssache – versanken im nebel. ich habe auf dieser etappe gelernt, dass in den pyrenäen die schafe vortritt haben. biarritz scheint vor allen aus strand zu bestehen.





**CDR Fernfahrt
Baden – Biarritz
15. – 28. Juli 2017
1990 km, 30'600 hm**



In die Agenda eintragen!

**Ordentliche Generalversammlung des CDR
Samstag, 18. November 2017, 14.30 Uhr
Hotel Bären Suhr**

Die Generalversammlung ist eine ideale Gelegenheit, sich in einer Zeit zu treffen, während der das Rad im Keller gelagert wird. Der Vorstand würde sich freuen, am 18. November möglichst viele CDR-Mitglieder begrüßen zu dürfen.



★★★ **HOTEL** | **BÄREN**
BERNSTR.-WEST 56
CH-5034 SUHR



CDR Club der Radfahrer

2. CDR-Schneesporttage, Goms / Wallis

Termin: 08.02. – 11.02.2018 (Donnerstag bis Sonntag)



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Namen des CDR laden wir euch wiederum herzlich zu den Schneesporthagen im Goms ein.

Das Obergoms ist bekannt für seine Schneesicherheit. Laut Statistik gibt es im Dorf Oberwald, auf 1360 m ü.M., in 100 Jahren nur drei Winter wo die Schneehöhe nicht mindestens einen Meter beträgt! Der letzte Winter war offenbar so einer!! Das heisst, die Chancen stehen gut, dass es im Winter 2018 wieder so viel Schnee gibt wie auf diesen Bildern.



Mit dem gemütlichen Hotel Grimsel in Obergesteln haben wir eine ideale Ausgangslage für unsere Aktivitäten gefunden. Das Goms ist per Autover-



lad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sicher und relativ schnell erreichbar. Im Hotel Grimsel konnten wir sieben Zimmer mit Total 20 Betten vorreservieren. Zur Verfügung stehen 4 Doppel- und 3 Vierbettzimmer. Zimmerwünsche versuchen wir soweit als möglich zu berücksichtigen. Die definitive Zimmerzuteilung erfolgt nach Anmeldeschluss und Rücksprache.
Anmeldeschluss ist der 15. September 2017.

Wer letzten Winter nicht dabei sein konnte: Vom Hotel bis zur Loipe sind es ca. 200 Meter. Dort befindet sich auch das Sportgeschäft *Hallenbarter Nordic AG*. Mit Simon, dem Geschäftsinhaber und seinem Vater Koni, haben wir zwei ehemalige Spitzensportathleten und Olympiateilnehmer die uns mit Rat und Tat helfen. Im Sportgeschäft können diverse Ausrüstungen gemietet oder auch Langlaufkurse gebucht werden. In der „Vasa Bar“ beim Sportgeschäft, können wir uns zwischendurch treffen, aufwärmen und stärken....



Schlittelfahrt nach Oberwald geniessen.

Ausgeschilderte Schneeschuhtouren oder Winterwanderungen können direkt von Obergesteln oder von den schnell erreichbaren Nachbardörfern aus unternommen werden. Fredi Fluder hat sich bereit erklärt eine ausgedehnte Schneeschuhtour auf den Grimselpass zu leiten. Herzlichen Dank Fredi! Für die Alpinen stehen in der Region Obergoms verschiedene kleine Skilifte zur Verfügung. Ein grosses und bekanntes Skigebiet trifft man auf dem Kühboden bei Fiesch an. Schlittelfans können sich u.a. mit einem Schneetaxi bis auf den Grimselpass transportieren lassen (ohne Gewähr) und von dort eine rasante

Geplant ist am Samstag ein gemütlicher Fondueabend im Hotel Restaurant Rhonequelle. Die Marschzeit ab Oberwald bis zum Restaurant beträgt ca. 1 Stunde. Je nach Schneelage und Wetterlage sind für diese Wanderung Schneeschuhe und eine Stirnlampe empfehlenswert! Schneeschuhe können im Sportgeschäft Hallenbarter gemietet werden.

Ein lesenswerter Bericht: <http://www.rhonequelle-oberwald.ch/aktuell/bericht-in-der-zurrcher-landszeitung.pdf>.

Nun hoffen wir auf zahlreiche Anmeldungen und zur rechten Zeit auf viel Schnee!

Mit sportlichen Grüssen
Beat und Ines Zimmermann

Beat Zimmermann: info@schreinermann.ch / T 033 841 10 10

CDR-Schluss tour 2017

Samstag, 26. August 2017



Club der Radfernfahrer CDR

Wer wir sind

1984 hatten ein paar ambitionierte Radfahrer die Idee, alle vier Jahre eine Olympische Radfernfahrt nach Athen zu organisieren. Nachdem die erste Fernfahrt erfolgreich durchgeführt wurde, gründete man im November 1984 den CDR, den Club der Radfernfahrer.

Was wir tun

Wir führen jedes Jahr eine ein- oder zweiwöchige Fernfahrt durch. Die bisherigen Ziele sind auf der Homepage unter der Rubrik «Rückblick» aufgelistet. Wir bieten im Frühjahr eine Trainingswoche an, und wir treffen uns zwei- bis dreimal im Jahr zu einem lockeren Höck.

Wen wir ansprechen

Wer gerne auf dem Rennrad sitzt, keine Scheu vor längeren Etappen hat, das Zusammensein mit anderen Radbegeisterten geniessen möchte, ist herzlich eingeladen Mitglied zu werden.

Vorstand

Karl Würmli	karlwuermli@gsw.ch
Fabrizio Brentini	fbrentini@bluewin.ch
Max Müller	m14aww@ggaweb.ch
René Wagner	r.wagner@greenmail.ch
Ruth Meli	ruth.meli@bluewin.ch
Beat Zimmermann	info@schreineremann.ch

Für weitere Informationen siehe:

www.clubderradfernfahrer.ch

REISEN

in guter Gesellschaft


- ✓ BUSREISEN
- ✓ THEMENREISEN
- ✓ VELOREISEN
- ✓ BEGLEITETE FLUGREISEN
- ✓ FLUSSFAHRTEN



Twerenbold Reisen AG
Im Steiacher 1, CH-5406 Baden-Rütihof
info@twerenbold.ch, www.twerenbold.ch

Buchungstelefon

056 484 84 84

Reisen in guter Gesellschaft 

 **TWERENBOLD**